

Geschäftsstelle

Heegermühler Str. 15

16225 Eberswalde

Telefon 03334/236987

fraktion-eberswalde@dielinke-
barnim.de**Austauschseite zu Änderungsantrag zur Beschlußvorlage
BV/0370/2016 Haushaltssatzung 2017/2018 - Plakate****Beschlussvorschlag:****Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadt Eberswalde bekennt sich für Weltoffenheit und Toleranz und gegen Rassismus, Diskriminierung oder Ausgrenzung auf Grundlage der Hautfarbe, Herkunft oder Sprache. Dazu soll die Verwaltung in Zusammenarbeit mit engagierten Bürgern, Initiativen gegen Rassismus sowie den Stadtverordneten im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport ein Bekenntnis in Form eines parteipolitisch neutralen Slogans (bspw. Eberswalde bleibt bunt) erarbeiten. In der Produktgruppe 57.10 werden für die Jahre 2017/2018 insgesamt 2500,- Euro eingestellt. Mit dieser Haushaltsposition soll die Zusammenarbeit mit Initiativen gegen rechte Randparteien oder rassistische Organisationen unterstützt werden.

Sachverhaltsdarstellung:

Deutschland befindet sich wie viele andere Staaten auch aktuell in einer Entwicklung bei der Fremdenhass, rechter Populismus und Ressentiments gegen anders Denkende immer gesellschaftsfähiger werden und sich ihren Weg in die Öffentlichkeit bahnen.

In Eberswalde hat sich die Situation seit den 90er Jahren aber positiv verändert. Das lag unter anderem am Engagement von Bündnissen wie Brandenburg Nazifrei und anderen Initiativen oder engagierten Bürgern. Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag können wir diese zum einen unterstützen. Zum anderen kann Eberswalde als Stadt sich damit weiter deutlich gegen Rassenhass, Nationalsozialismus und Hetze bekennen. Eberswalde ist und soll auch weiterhin ein Ort für alle Bürger sein. Mit dem Budget von 2500,- Euro können unter Verwendung des zu findenden Slogans auch Plakat oder Schilder vorgedruckt werden, die im Falle rechter oder rassistischer Demonstrationen kurzfristig im Bereich der Demonstration ausgehangen werden können. Wir sehen dies als zwingend erforderliche Maßnahme um das Bild Eberswaldes als freundliche und offene Stadt für alle Menschen in der Öffentlichkeit weiter zu stützen und zu wahren.